

Empfehlungen

der Ausschüsse

zu

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Punkt der 564. Sitzung des Bundesrates am 16. Mai 1986

Der Rechtsausschuß empfiehlt dem Bundesrat, in den folgenden beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Verfahren von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen, da in diesen Verfahren keine Umstände ersichtlich sind, die eine Stellungnahme des Bundesrates geboten erscheinen lassen.

- a) Antrag
von 220 Mitgliedern der CDU/CSU-Fraktion
des Deutschen Bundestages und
von 16 Mitgliedern der FDP-Fraktion des
Deutschen Bundestages
vom 14. Dezember 1985
gemäß Artikel 93 Abs. 1 Nr. 2 GG i.V.m.
§ 13 Nr. 6 und § 76 Nr. 1 BVerfGG
auf Feststellung,
daß § 3 Abs. 3, 8 und 9 (in Verbindung
mit § 33 Abs. 2, § 47), § 3 Abs. 7,
§ 15, § 13 Abs. 1 Nr. 4 und §§ 27 bis 29
des Gesetzes über den "Westdeutschen
Rundfunk Köln" - WDR-Gesetz - vom
19. März 1985 (GVBl. NW S. 237) mit dem
Grundgesetz unvereinbar und daher
nichtig sind

- 1 BvF 1/85 -

1

197/86

- 2 -

b) Vorlagebeschuß

des I. Senats des Finanzgerichts Bremen
vom 20. Dezember 1985 - I 132/85 - K -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 33 a Abs. 2 Nr. 1 EStG i.d.F. des
Artikels 1 Nr. 8 Buchstabe a des Haus-
haltsbegleitgesetzes 1983 vom 20. Dezem-
ber 1982 (BGBl. I 1982 S. 1857) insoweit
mit Artikel 3 Abs. 1 und Artikel 6
Abs. 1 GG unvereinbar ist, als er für
die einkommensteuerrechtliche Berücksich-
tigung von Ausbildungskosten für Kinder
nur Ausbildungsfreibeträge mit realitäts-
fremden Grenzen gewährt

- 1 BvL 12/86 -

c) Vorlagebeschuß

der 8. Kammer des Landesarbeitsgerichts
Hamm vom 19. Dezember 1985 - 8 Ta 9/85 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 40 Abs. 1 der Verwaltungsgerichts-
ordnung, soweit nach ihm für Streitig-
keiten über die Rechtmäßigkeit einer
Kündigungszustimmung nach den §§ 12 ff.
des Gesetzes zur Sicherung der Eingliede-
rung Schwerbehinderter in Arbeit, Beruf
und Gesellschaft der Verwaltungsrechts-
weg gegeben ist, mit Artikel 101 Abs. 1
Satz 2 GG vereinbar ist

- 1 BvL 13/86 -

d) Vorlagebeschuß

der 3. Kammer des Schleswig-Holsteini-
schen Verwaltungsgerichts
vom 29. Januar 1986 - 3 A 1/85 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 14 Abs. 2 und 3 des Gesetzes zum
Schutz vor Mißbrauch personenbezogener
Daten bei der Datenverarbeitung
(Landesdatenschutzgesetz - LDSG) des
Landes Schleswig-Holstein vom 1. Juni 1978
(GVBl. S. 156) mit Artikel 2 Abs. 1 i.V.m.
Artikel 1 Abs. 1 und Artikel 19 Abs. 4 GG
vereinbar ist

- 1 BvL 20/86 -

e) Verfassungsbeschwerde
des Süddeutschen Rundfunks
vom 5. Februar 1986
gegen § 5 Abs. 1 Satz 1 und 3 sowie
Abs. 2, § 7, § 10 Abs. 1 und 2, § 13
Abs. 2, 3 und 4 des Landesmediengesetzes
Baden-Württemberg (LMedienG) vom
16. Dezember 1985 (GB1. S. 539)
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 5
Abs. 1 GG

- 1 BvR 147/86 -

f) Verfassungsbeschwerde
des Herrn S.
vom 6. Dezember 1985
gegen den Beschluß des 9. Senats des
Bundesverwaltungsgerichts vom 31. Okto-
ber 1985 - BVerwG 9 B 29.85 -
wegen Unvereinbarkeit mit dem Grundgesetz
betr. Anerkennung als Asylberechtigter

- 2 BvR 1497/85 -

16.05.86

Beschluß

des Bundesrates

zu

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der Bundesrat hat in seiner 564. Sitzung am 16. Mai 1986 beschlossen, zu den in der Drucksache 197/86 unter Buchstabe a bis f näher bezeichneten Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen.